

Mailed

Text: Ludwig Heinrich Christoph Hölty (1748-1776);
Reihe 'Acht Gesangsquartette', No. 2 (1854)

(JWV 26 - No. 2)

Josef Gabriel Rheinberger (* 1839; † 1901)

1 **scherzando** (♩. = 46)
sempre pp

Tenor I
8 1. Grü ner wird die Au, und der Him-mel blau, Schwal-ben keh-ren wie-der,
2. Aus dem Blü-ten-strauch weht der Lie-be Hauch: seit der Lenz er-schie-nen,
3. Brü-der, küs-set ihn! Denn die Jah-re flieh'n! Ei-nen Kuß in Eh-ren
4. Seht, der Tau-ber girrt, seht, der Tau-ber schwirrt um sein lie-bes Täub-chen!

Tenor II
8 1. Grü-ner wird die Au, und der Him-mel blau, Schwal-ben keh-ren wie-der,
2. Aus dem Blü-ten-strauch weht der Lie-be Hauch: seit der Lenz er-schie-nen,
3. Brü-der, küs-set ihn! Denn die Jah-re flieh'n! Ei-nen Kuß in Eh-ren
4. Seht, der Tau-ber girrt, seht, der Tau-ber schwirrt um sein lie-bes Täub-chen!

Bass I
8 1. Grü-ner wird die Au, und der Him-mel blau, Schwal-ben keh-ren wie-der,
2. Aus dem Blü-ten-strauch weht der Lie-be Hauch: seit der Lenz er-schie-nen,
3. Brü-der, küs-set ihn! Denn die Jah-re flieh'n! Ei-nen Kuß in Eh-ren
4. Seht, der Tau-ber girrt, seht, der Tau-ber schwirrt um sein lie-bes Täub-chen!

Bass II
8 1. Grü-ner wird die Au, und der Him-mel blau, Schwal-ben keh-ren wie-der,
2. Aus dem Blü-ten-strauch weht der Lie-be Hauch: seit der Lenz er-schie-nen,
3. Brü-der, küs-set ihn! Denn die Jah-re flieh'n! Ei-nen Kuß in Eh-ren
4. Seht, der Tau-ber girrt, seht, der Tau-ber schwirrt um sein lie-bes Täub-chen!

musicalion
click for more

4 **ritard.**

T. I
8 und die Erst-ling's - lie - der klei - ner Vö - ge - lein zwit - schern durch den Hain
wal - tet sie im Grü - nen, malt die Blu-men bunt, rot des Mäd - chens Mund.
kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü-der küßt, weil er kuß - lich ist!
Nehmt euch auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl - ge - mut!

T. II
8 und die Erst-ling's - lie - der klei - ner Vö - ge - lein zwit - schern durch den Hain.
wal - tet sie im Grü - nen, malt die Blu-men bunt, rot des Mäd - chens Mund.
kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü-der küßt, weil er kuß - lich ist!
Nehmt euch auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl - ge - mut!

B. I
8 und die Erst-ling's - lie - der klei - ner Vö - ge - lein zwit - schern durch den Hain.
wal - tet sie im Grü - nen, malt die Blu-men bunt, rot des Mäd - chens Mund.
kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü-der küßt, weil er kuß - lich ist!
Nehmt euch auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl - ge - mut!

B. II
8 und die Erst-ling's - lie - der klei - ner Vö - ge - lein zwit - schern durch den Hain.
wal - tet sie im Grü - nen, malt die Blu-men bunt, rot des Mäd - chens Mund.
kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü-der küßt, weil er kuß - lich ist!
Nehmt euch auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl - ge - mut!

Type: Sheet music

Título: [Mailed \(May Song\)](#)

Compositor: [Josef Gabriel Rheinberger](#)

Época: Romanticismo

Tema: Primavera

Categoría: Eight Vocal Quartets (JWV 26)

Dificultad: Leicht

Instrumentación Grupo: Coro masculino capella

Arrangement: Coro>TTBB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (2),Canto coro>voces de tenor = T(2)

4 part movement for male choir; text: Ludwig Heinrich Christoph Hölty (1748-1776); from the series 'Acht Gesangsquartette', No. 2.